

## Organisation des Wiener Tierschutzvereins „Tierschutz Austria“ kritisiert mangelndes Tierwohl bei Billigfleisch-Produkten

Tierschutz Austria fordert anlässlich des Welttierschutztages mehr Tierwohl bei Billigfleisch-Eigenmarken der Supermärkte.



*Schockierendes Testergebnis: die meisten Eigenmarken in den Supermärkten enthalten Fleisch ungeprüfter & unbekannter Herkunft. © Tierschutz Austria*

Am Welttierschutztag am 4. Oktober 2024 veröffentlichte **Tierschutz Austria** schockierende Mängel bei **Billigfleisch** aus den Supermärkten! Laut der Tierschutzorganisation sind die **Eigenmarken** aller großer Handelsketten eine Katastrophe für das Tierwohl. Die Experten fordern ein sofortiges Umdenken!

Der Einkaufstest hat es ans Licht gebracht: Mehr als die Hälfte des in Österreich untersuchten Billigfleischs trägt kein unabhängiges **Gütesiegel!** **Wo bleibt denn da die Kontrolle?** An über 20 Standorten in Wien, Niederösterreich und

Burgenland fand man nicht ein einziges Produkt mit einem wirklich verlässlichen Siegel! Martin Aschauer, der Sprecher von Tierschutz Austria, äußert sich dazu empört: „Tierschutz und Eigenmarken schließen sich für Supermarktketten offenbar aus.“

## **Alarmierende Ergebnisse bei verarbeiteten Fleischwaren**

Besonders alarmierend sind die Ergebnisse bei **verarbeitetem Fleisch**. In vier von fünf Fällen sind die beliebten Billig-Eigenmarken, wie Faschiertes und Würste, ganz ohne jegliches Gütesiegel! **Das bedeutet Gefahr für die Tiere und sogar auch für die Moral und Gesundheit der Verbraucher:innen!** Jede zweite Probe im verpackten Fleisch trägt kein **AMA-Gütesiegel** oder vergleichbare Tierwohlsiegel. Diese Siegel wiederum sind entscheidend, da sie für eine unabhängige Kontrollen stehen. So und zur Zeit steht das Tierwohl auf der Kippe – und das sowohl für die Tiere der heimischen Landwirtschaft als auch für jene aus dem Ausland!

Aschauer warnt eindringlich: „Ohne ein ausreichend kontrolliertes Gütesiegel leidet der Tierschutz erheblich. Bei Produkten mit AMA-Siegel finden im Schnitt drei- bis fünfmal so viele Kontrollen statt.“ Dabei steigt der Druck in den Ställen, die Tiere immer mehr zu „überlagern“! **Das ist leider ein unhaltbarer Zustand!**



*Martin Aschauer: „Tierschutz und Eigenmarken schließen sich für Supermarktketten offenbar aus.“ © Tierschutz Austria*

## **Die Forderung nach mehr Verantwortung**

Tierschutz Austria schlägt den handelsketten vor, unbedingt tierfreundlichere und geprüfte Produkte in die Eigenmarken aufzunehmen. Auch wenn der Gewinn dann ein wenig geringer ausfällt.

**Würde das aber genügen?** Auf jeden Fall müssen

unabhängige Gütesiegel in das gesamte Sortiment integriert werden, damit die Verbraucher:innen Sicherheit über die Herkunft und Haltung der Tiere haben. Für Aschauer steht fest: „Es darf einfach nicht sein, dass wegen Preisvorteilen die Tiere und die Transparenz auf der Strecke bleiben.“

Eine Botschaft, die wahrscheinlich die **Supermärkte** nicht zum Nachdenken bringen wird, doch die Verbraucher sollten dafür unbedingt baldigst umdenken. **Beim Fleischfachgeschäft und Fleischhandwerker bekommt man beste Fleisch- und Wurstwaren und man kann obendrein noch sicher sein, dass die Tiere unter allen Aspekten des Tierwohls gehalten und bestens verarbeitet wurden - denn beim Fleischer steht das Gütesiegel, in den Personen des Meisters und seiner Crew gleich hinter der Fleischtheke!**

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](http://fleischundco.at)**